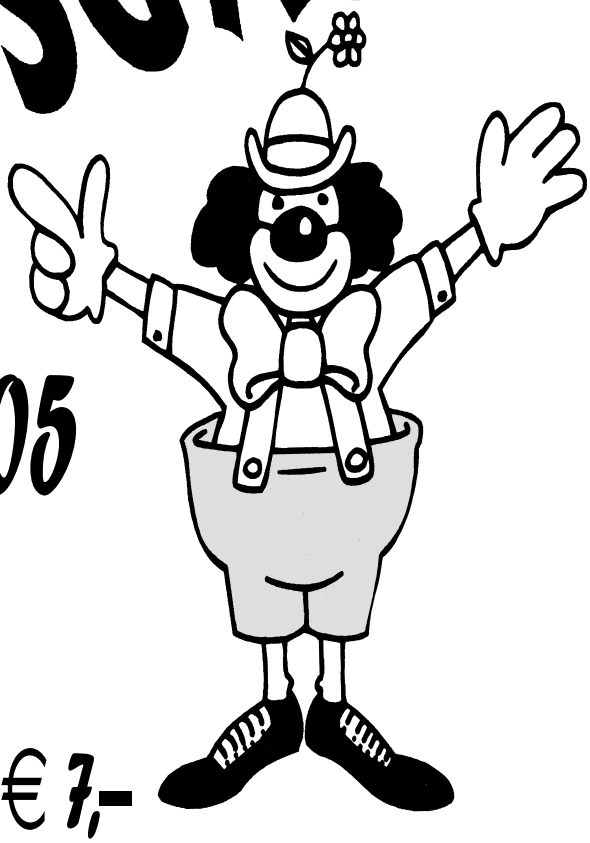
GEMEINDE INFO

Gemeinde Kematen a.d. Krems
Amtliche Mitteilung
Jänner 2005 / Folge 76

An einen Haushalt / P.b.b.
Erscheinungsort Verlagspostamt
4531 Kematen

Kulturausschuss der Gemeinde Kematen/Krems

KEMATNER FASCHINGSGAUDI



Samstag, 5. Februar 2005

20.05 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)

Gasthaus „Kirchenwirt"

Eintritt: € 7,–

Musikkapelle Kematen-Piberbach

Ein buntes Programm –
von Kematnerinnen und Kematnern
für Sie gestaltet

Kostümierung erwünscht

€ 698 000,– für Kematens Projekte!

Liebe Kematnerinnen und Kematner! Ich möchte einen großen Dank an Sie weitergeben für das Verständnis des Sparkurses, u. a. beim Sperrmüll.
Erstmals seit vielen Jahren war es nicht nötig, für 2004 einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Die Nachverhandlungen der Kreditzinsen brachten eine deutliche Entspannung bei der Verschuldung. Durch die Finanzmittel des Landes (insgesamt fast € 700 000,–), die 2004 nach Kematen geflossen sind, ist auch der Kassenkredit wieder im gesetzlichen Rahmen. Die wichtigsten Verhandlungen mit vielen Abteilungen des Landes betrafen Projekte aus den letzten Jahren wie Kindergartensanierung, Amtshaus, Gehwege, Skaterplatz, Ortsentwicklung, Sportplatz und vieles mehr. Bei der Gemeindevorsprache mit allen drei Fraktionen bei LR Kepplinger konnte die Finanzierung des Betreubaren Wohnens und des Kinderspielplatzes für heuer erreicht werden. LR Ackerl, der die höchsten Finanzmittel für unsere Gemeinde zur Verfügung stellt, sicherte uns zusätzlich für Straßenbau Unterstützung zu. LH Pühringer werden wir auch wieder gemeinsam wegen der Finanzierung für Turnsaalneubau und Schulsanierung aufsuchen.

Ihre Gisela Peutlberger-Naderer

Ihre Ansprechstellen am Gemeindeamt für alle Anliegen:

Bürgermeisterin:
Gisela Peutlberger-Naderer
Tel. 0 72 28/72 55-71
E-Mail: *buergermeisterin@kematen-krems.ooe.gv.at*

Amtsleiterin:
Rosa Grill
Tel. 0 72 28/72 55-72
E-Mail: *amtsleiterin@kematen-krems.ooe.gv.at*

Bauamtsleiter, Amtsleiter-Stellvertreter, EDV-Koordination; Gemeindejugendreferent:
Markus Stadlbauer
Tel. 0 72 28/72 55-73
E-Mail: *stadlbauer@kematen-krems.ooe.gv.at*

Bürgerservicestelle, Meldeamt, Soziale Angelegenheiten, Fundamt, Standesamt:
Maria Quadelbauer
Tel. 0 72 28/72 55-78
E-Mail: *quadelbauer@kematen-krems.ooe.gv.at*

Bürgerservicestelle, Meldeamt, Soziale Angelegenheiten:
Regina Feldler
Tel. 0 72 28/72 55-79
E-Mail: *feldler@kematen-krems.ooe.gv.at*

Buchhaltung:
Günther Grabinger
Tel. 0 72 28/72 55-76
E-Mail: *grabinger@kematen-krems.ooe.gv.at*

Buchhaltung:
Ursula Jung
Tel. 0 72 28/72 55-77
E-Mail: *jung@kematen-krems.ooe.gv.at*

Personalverrechnung, Buchhaltung:
Andrea Schwalsberger
Tel. 0 72 28/72 55-75
E-Mail: *schwalsberger@kematen-krems.ooe.gv.at*

Sekretariat:
Helene Zeintl
Tel. 0 72 28/72 55-74
E-Mail: *sekretariat@kematen-krems.ooe.gv.at*

Lehrling:
Birgit Zeilinger
Tel. 0 72 28/72 55-81
E-Mail: *zeilinger@kematen-krems.ooe.gv.at*

Vizebürgermeister Alois Söllradl legt aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zurück

Geschätzte Bevölkerung von Kematen/Krems!

Aufgrund meiner Gesundheitsprobleme habe ich mich entschlossen, mein Mandat als Vizebürgermeister und Gemeindevorstand zur Verfügung zu stellen. Ich bedanke mich für das große Vertrauen, das Sie mir in den vielen Jahren meiner politischen Tätigkeit geschenkt haben. In dieser Periode habe ich eine sehr angenehme und positive Zusammenarbeit mit Bürgermeisterin Gisela Peutlberger-Naderer erlebt. Leider erlaubt es meine Gesundheit nicht, dieses Amt weiterhin auszuüben.
Ich ersuche die geschätzte Kematner Bevölkerung um Verständnis für diesen notwendigen Schritt.
Die Aufgaben in der SPÖ Kematen an der Krems nehme ich selbstverständlich weiterhin wahr.
Ich bedanke mich auch bei den politischen Mitbewerbern für die gute Zusammenarbeit und wünsche meinem Nachfolger alles Gute.

Vbgm. Alois Söllradl

Gehsteig ist kein Parkplatz

Der abgesenkte Gehsteig in der Linzer Straße ist nicht als Parkfläche gedacht. Die Absenkung des Gehsteiges erfolgte nur, um die Benützung mit Kinderwagen und Rollstühlen zu erleichtern. Durch die „Gehsteigparker" ist es für Fußgänger teilweise nicht mehr möglich, den Gehsteig zu benützen.
In nächster Zeit soll die Gendarmerie öfters die Geschwindigkeit in der Linzer Straße kontrollieren und in diesem Zusammenhang wird auch das „Gehsteigparken" geahndet. Auch das Parken am Gehsteig entlang der Römerstraße im Pfarrhofbereich ist verboten.
Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Gehweg Steyrer Straße

Da es aufgrund der schmalen Straßenbreite der vorhandenen Brücke über die B139 sowie der finanziellen Situation der Gemeinde Kematen nicht möglich ist, in der Steyrer Straße einen erhöhten Gehsteig zu errichten, haben sich der Bau- und Straßenausschuss sowie der Gemeindevorstand mit Alternativen befasst und die Markierung eines Gehweges in Auftrag gegeben. Dieser Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird vom Landeshauptmann-Stellvertreter Dipl.-Ing. Erich Haider gefördert.
Es ist anzumerken, dass die Markierung des Gehweges nicht überfahren werden darf. Weiters macht die Gemeinde Kematen auf die dort vorgeschriebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h aufmerksam. In Zukunft wird dieser Bereich verstärkt durch die Gendarmerie Neuhofen überwacht.

Projekt „Erneuerung des desolaten Kinderspielplatzes"

Die Gemeinde Kematen plant, den alten öffentlichen Spielplatz am gemeindeeigenen Grundstück zwischen der Volksschule und der B139 zu erneuern. Diese Planung erfolgt gemeinsam mit den Kindern der Volksschule, sodass die Ausstattung des neuen Spielplatzes auch den Vorstellungen der künftigen Benützer entspricht.
Die alten Spielgeräte mussten im Herbst 2004 aus Sicherheitsgründen von diesem Grundstück entfernt werden.
Das Projekt wurde von der Gemeinde bereits im November 2004 beim Land Oberösterreich eingereicht und es wurde uns von Landesrat Kepplinger eine Förderung für die Neugestaltung des Spielplatzes in Aussicht gestellt.
Die Gemeinde Kematen wird sich bemühen, die restlichen Kosten mit Sponsorengeldern und Eigenleistungen zu finanzieren.

Oö. Familienzuschuss für Schulveranstaltungen

Die Schulveranstaltungshilfe wird (einkommensabhängig) den Eltern zuerkannt, wenn mindestens zwei ihrer Kinder im Laufe eines Schuljahres an jeweils mehrtägigen Schulveranstaltungen teilgenommen haben, welche insgesamt zumindest die Dauer von acht Tagen erreichen.
Wichtig: Die Schulveranstaltungshilfe wird im Nachhinein zuerkannt, d. h. eine Antragstellung darf erst dann erfolgen, wenn alle Kinder, die im laufenden Schuljahr an Schulveranstaltungen teilnehmen, diese auch bereits absolviert haben.
Der Antrag ist für alle Kinder gleichzeitig (mit einem Formular) einzureichen.
Anträge sind beim Gemeindeamt, Bürgerservicestelle, erhältlich.

Erforderliche Nachweise

1. Bestätigung der Teilnahme von mindestens zwei Kindern an den im Laufe des Schuljahres absolvierten Schulveranstaltungen
2. Familieneinkommen
3. Familiengröße (Nachweis durch Gemeindebestätigung über ordentlichen Wohnsitz) und Bezug der Familienbeihilfe

Ablauf der Antragstellung

1. Das Formular ist dem zuständigen Wohnsitzgemeindeamt für die Meldebestätigung vorzulegen.
2. Das mit allen erforderlichen Bestätigungen und Nachweisen versehene Ansuchen ist termingerecht (bis spätestens drei Monate nach Ende des laufenden Schuljahres) beim Amt der oö. Landesregierung (Familienservicestelle) einzureichen.

www.kematen-krems.ooe.gv.at

Umweltseite

Aufgaben der Raumordnung

Die Aufgabe der Raumordnung ist die vorausschauende, planmäßige Gestaltung des menschlichen Lebensraumes.

Dies umfasst auch, Boden haushälterisch und eignungsgerecht zu nutzen, verbliebenen Naturraum zu erhalten und Siedlungen vor Naturgefahren zu bewahren. Damit bewegt sich die Raumordnung im Spannungsfeld zwischen wirtschaftlichen und ökologischen Interessen.

In der Praxis wurden Umweltaspekte bisher oft zu wenig berücksichtigt. Stärker werdender Bebauungsdruck führt vielfach dazu, dass dem Naturraum sowie der Land- und Forstwirtschaft dauerhaft wertvolle Flächen verlorengehen. Zudem haben die Hochwasserschäden des Jahres 2002 Handlungsbedarf in der Gefahrenvorsorge aufgezeigt. In Zukunft wird es notwendig sein, eine ökologisch orientierte Raumordnung verstärkt auf allen Planungsebenen umzusetzen.

Mangelhafte Raumordnung wirkt nachhaltig

Versäumnisse in der Raumordnung werden oft erst Jahre später wirksam, eine „Reparatur“ ist dann äußerst schwierig. Naturräumliche Flächen gehen dadurch dauerhaft verloren oder sind dauerhaft beeinträchtigt.
Boden ist nicht grenzenlos verfügbar, sondern ein nicht vermehrbares und nicht erneuerbares Gut. Einmal versiegelt, kann er nur unter großem technischem und finanziellem Aufwand wieder in seiner ursprünglichen Qualität hergestellt werden. Derartige Rückbaumaßnahmen – wie von befestigten Flächen in Grünland – erfolgen zudem nur in Ausnahmefällen.

Insbesondere auf örtlicher Ebene besteht starker Bebauungsdruck. Dies führt oft zu Widmungsentscheidungen, die weitere Zersiedelung und Flächenverbrauch begünstigen.

Bebauung beschränkt die vielfältigen Funktionen der Ressource Boden auf eine einzige Funktion, nämlich diejenige als Standort für Siedlungs- und Verkehrsnutzungen. Dies entzieht der Land- und Forstwirtschaft produktive Flächen, führt zu Verlusten an Lebensraum für Pflanzen, Tiere und Menschen und beeinträchtigt damit die biologische Vielfalt. Auch Hochwasserereignisse und damit verbundene Schäden wie im Jahr 2002 weisen auf Mängel in der Praxis der Raumplanung hin.

Jahrhundertflut zeigt Handlungsbedarf der Raumplanung

Gemeindeübergreifende Vorsorgeplanung ist notwendig

Eine nachhaltige Vorsorgeplanung kann die Hochwassergefahren und -schäden von Hochwässern deutlich reduzieren. Eine Schlüsselfunktion kommt dabei der Raumplanung zu. In Zukunft sind regionale Lösungen entlang des gesamten Flussgebietes gefragt.

Das extreme Hochwasser vom August 2002 hat nachdrücklich in Erinnerung gerufen: Das Schadensausmaß kann durch Flächenwidmungs- und Bebauungsplanung deutlich verringert werden.

Überörtliches Flussgebietsmanagement gefordert

Die Gemeinde als Planungsebene reicht nicht mehr aus, da die Hochwässer und ihre Wirkungen meistens eine gesamte Region betreffen. Gefordert sind daher regionales Denken, Planen und Handeln. Im Sinne eines Flussgebietsmanagements sollten regionale Raumpläne eingesetzt werden. Dabei sind geeignete Maßnahmen zu entwickeln, um Vorsorgeflächen freizuhalten und zurückzugewinnen. Die gesamtheitliche Betrachtung von Flussgebieten entspricht auch den Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Gefahrenzonenplan verbindlich berücksichtigen

Ein weiterer Handlungsbedarf liegt in der verbindlichen Berücksichtigung der Gefahrenzonenplanung im Rahmen der örtlichen Raumplanung.

Die derzeitige Raumordnungsgesetzgebung verpflichtet die Gemeinden nicht, den Gefahrenzonenplan bei der Flächenwidmungsplanung zu berücksichtigen, es ist lediglich eine Empfehlung. Konkret wird einzig das Niederösterreichische Raumordnungsgesetz: Die Überflutungsflächen des 100-jährlichen Hochwassers werden hier als für Bebauungen ungeeignet bezeichnet. Allerdings ist das „geschlossene Ortsgebiet“ vom Bauverbot ausgenommen, Neubauten in einem bestehenden Ortskern sind also möglich, obwohl der gesamte Ortskern potentiell hochwassergefährdet ist.

Gerlinde Hatzmann
Vorsitzende des Ausschusses
für örtliche Raumplanung
und Umweltschutz

Aktuelles in Kürze

Ankauf eines Defibrillators durch die Goldhaubengruppe

Die Goldhaubengruppe Kematen-Piberbach hat für die Bevölkerung von Kematen an der Krems mit ihren Verkaufserlösen aus diversen Märkten einen Defibrillator angekauft. Der Defibrillator ist in der Raiffeisenbank Kematen/Kr. im Schalterraum angebracht und kann bei Bedarf auch außerhalb der Öffnungszeiten mit jeder bankomatfähigen Karte erreicht werden. Die Raiffeisenbank Kematen hat sich bereit erklärt, die laufenden Wartungskosten für die nächsten fünf Jahre zu übernehmen. Die Wartung des Gerätes wird vom Roten Kreuz durchgeführt.

Bei der Weihnachtsfeier wurde der Defibrillator von der Obfrau der Goldhaubengruppe Ingrid Csenar, in Anwesenheit des Gemeindearztes Dr. Johannes Kern, dem Dienststellenleiter des Roten Kreuzes Neuhofen Dr. Kamillo Suda, dem Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Kematen Herbert Resch und der Bezirksobfrau der Goldhaubengruppe Anna Baumgartner für die Bevölkerung übergeben.

Mit diesem Ankauf leistet die Goldhaubengruppe einen wichtigen Beitrag für die medizinische Akutversorgung für Kematen an der Krems.

Die Frühdefibrillation

Bei der Anwendung eines halbautomatischen Defibrillators gilt es zwei Punkte zu beachten:

- Das Gerät wird vom Sanitäter nur an Notfallpatienten mit Kreislaufstillstand angelegt.
- Bei der Schockabgabe darf der Patient nicht berührt werden.

Sicherheitshinweise für den Patienten

Keine Verwendung des Gerätes bei

- Personen unter 35 kg Körpergewicht
- Säuglingen und Kindern
- Patienten, die einen tastbaren Puls haben
- feuchtem oder nassem Brustkorb des Patienten (abtrocknen!)

Sicherheitshinweise für Helfer

- Vor Auslösen des Schocks hat sich der Helfer davon zu überzeugen, dass keine anwesenden Personen Kontakt zum Patienten haben.
- Reanimationsmaßnahmen sind zu unterbrechen, jeder Kontakt mit leitfähigen Materialien hat zu unterbleiben!
- Kommando: „Patienten nicht berühren“ ⊂ „zurücktreten“ ⊂ „Hände in die Höhe“.
  Achtung: vor der Schockabgabe davon überzeugen!

Gesucht – gefunden

Eigentumswohnung

Eine Eigentumswohnung mit 90 m² Wohnfläche mit zwei Kinderzimmern + 15 m² Terrasse + 70 m² Garten ist zu verkaufen. Tiefgaragenplatz vorhanden. Beziehbar ab August 2005.
VP € 145 000,–
Styria-Darlehensübernahme ist möglich.
Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 0660/218 03 69 oder 0 72 28/20 1 17.

Aktion „Jedes Kind hat eine zweite Chance verdient: Sie.“

Jedes Jahr wird für rund 70 Kinder ein Pflegeplatz gesucht. Die Jugendwohlfahrt Oberösterreich bemüht sich mit einer gezielten Aktion, für diese Kinder Pflegefamilien zu gewinnen.
Ziel des Aufrufes „Jedes Kind hat eine zweite Chance verdient: Sie.“ ist es, das Interesse an dieser Aufgabe bei jenen Menschen zu wecken, die vielleicht noch gar nicht wissen, dass sie die ideale Pflegefamilie sind.
Nähere Auskunft unter 0732/60 66 65 oder *www.pflegeeltern.at*

union
Wir bewegen Menschen

Der Obmann

Jahreshauptversammlung

Am Montag, dem 10. Jänner 2005, fand die Jahreshauptversammlung der Union Kematen-Piberbach statt.

Folgende Personen wurden für die nächsten drei Jahre in den Vorstand gewählt:

Obmann	Leopold Josef Steiner
Obmann-Stv.	Gerlinde Schützenhofer
Sektionsleiter:	
Damenturnen	Gerlinde Schützenhofer
Tischtennis	Leopold Josef Steiner
Kulturwart	Christa Schaffrath
Kulturwart-Stv.	Bernhard Schützenhofer
Kassier	Helga Majovski
Kassier-Stv.	Josef Peter Steiner
Schriftwart	Markus Stadlbauer
Jugendwart	Anna Maria Stadlbauer
Jugendwart-Stv.	Christa Schaffrath
Kassaprüfung	Maria Quadelbauer
	Sabine Mitterbaur

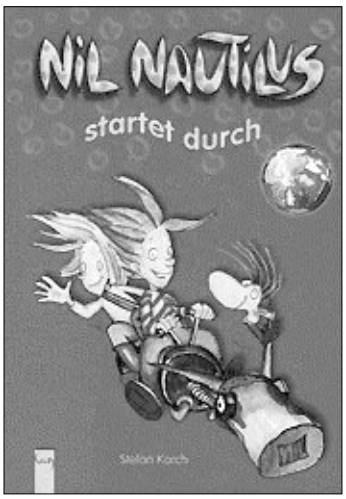
Öffentliche Bücherei der Pfarre Kematen/Krems

LESERstimmen 2005 –
Das größte Lesefestival Österreichs auch in Kematen/Krems

Die Öffentliche Bücherei Kematen/Krems setzt ein beeindruckendes Zeichen für die Leseförderung und lädt am 4. Mai 2005 um 10 Uhr den bekannten Kinder- und Jugendbuchautor Stefan Karch ein. Wir unterstützen damit aktiv die Aktion „LESERstimmen – Der Preis der jungen Leser/-innen". Diese Aktion ist das größte Lese- und Literaturfestival in den öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken in ganz Österreich. Zwölf österreichische Autoren/-innen sowie vier Illustratorinnen sind von Jänner bis Juni 2005 vom Boden- bis zum Neusiedlersee auf Lesereisen unterwegs, lesen in über 400 Bibliotheken und machen zahlreiche Workshops.

Tolle Preise zu gewinnen

Bis 20. Mai 2005 hat die größte Jury Österreichs – die 1,1 Millionen Leserinnen und Leser der öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken – Zeit, ihr Lieblingsbuch zu wählen.
Auch die Leserinnen, Leser und Bibliotheken können gewinnen, denn jede abgegebene Stimmkarte fungiert gleichzeitig als Los. Zu gewinnen gibt es viele tolle Preise, darunter Reisen, Bücher und Buchpakete, die ebenfalls im Juni vergeben werden. Die Stimmkarten sowie die zwölf LESERstimmen-Bücher liegen in allen Bibliotheken Österreichs auf!



Die 12 LESERstimmen-Bücher

Herr Jemineh hat Glück
Maxeline Regenschirm
Frau Bund und Hund
Der Zapperdockel und der Wock
Neun nackte Nilpferddamen
Schmetterling Fetterling
Nil Nautilus
Katzenmusik
Kein Hundeleben für Bartolomé
Die glorreichen Rüben:
Rache-Bengel
Lasagne für Lina
Spezialeinheit Kreiner

Ab 1. Februar 2005 gibt es DVDs bei uns:

Petterson und Findus
Spannende Abenteuer von Petterson und seinem frechen Kater

Till Eulenspiegel
Abenteuer mit dem Spaßvogel

Der Feuervogel
Romantisches Märchenabenteuer

Tao Tao
Tiergeschichten aus aller Welt

Girl's Club
Von Afrika in die USA – Girlie-Posse

Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo
Drogengeschichte

Master and Commander
Seefahrerspektakel mit Russel Crowe

Herr der Ringe Teil 3

Sturz ins Leere
Überlebenskampf in eisigen Höhen – wahre Begebenheit

Frühling, Sommer, …
Koreanische Fabel über Leidenschaft und Vergänglichkeit

Der Wixxer
Hommage an Edgar-Wallace-Filme

Traumschiff Surprise
Bully-Herbig-Film

Besuchen Sie uns.

Helga Reder und ihr Team

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwoch	8.30 bis 9.30 Uhr
	16 bis 19 Uhr
Sonntag	9 bis 11 Uhr

Öko-Projekt Wiese

Ich möchte hier die Gelegenheit nochmals nützen, um mich bei allen Beteiligten zu bedanken. Am 18. September ging es das erste Mal zur Sache. Wir mähten die von der Gemeinde in Pacht genommene Pflegeausgleichswiese und entfernten anschließend das meiste Mähgut. Am 29. Oktober wurde dann der Rest erledigt. Ein recht herzliches Danke bei Reinhard Außerwöger, Reinhard Hatzmann, Gerhard Neumaier, Josef Baumann, Karl Oberhammer, Johann Radhuber, Stefan Müllauer, Harald Schörghuber, Walter Bammer sowie bei Gisi, die uns mit warmem Leberkäse versorgte. Mit dieser gemeinsamen Aktion wurde ein großer Dienst an unserer Umwelt geleistet.

Gerald Kammerhuber

Feuerwehrball der FF Achleiten

Die FF Achleiten veranstaltete ihren traditionellen Feuerwehrball am Samstag, dem 8. Jänner 2005, im Landhotel Schicklberg.

Wir bedanken uns für den sehr guten Ballbesuch; die Stimmung war bis in die frühen Morgenstunden hervorragend. Die Landjugend Kematen-Piberbach führte die Mitternachtseinlage durch und erhielt dafür großen Beifall. Für die tanzfreudigen Ballbesucher spielte die Musikkapelle „DUO MEX".
Dank gilt besonders der Bevölkerung und den Betrieben für die Unterstützung bei der durchgeführten Haussammlung. Der Reinerlös wird für die Anschaffung von Feuerwehrgeräten verwendet.

HBI Alois Söllradl

Karl Oberhammer wurde Staatsmeister in der Vogelzucht

Seit 1972 ist Herr Oberhammer Mitglied beim Allgemeinen Kanarienzüchter- und Vogelliebhaberverein Linz und züchtet Gesangskanarien, nämlich Harzer Edelroller.

Gesangskanarien werden nur wegen des Gesanges gezüchtet. Sie singen verschiedene Touren, z. B. Hohlrolle, Knorre, Hohlklingel, Pfeife, Klingel. Es werden Kollektionen, das sind vier Vögel, und Einzelvögel prämiert. Die Vögel werden von einem Preisrichter innerhalb einer halben Stunde prämiert. In dieser Zeit müssen sie ihre Touren (ihren Gesang) vortragen. Herr Oberhammer ist x-facher Vereinsmeister und hat auch schon einige Silber- und Bronzemedaillen bei Staatsmeisterschaften errungen.
Im Jahr 1986 belegte er bei der Weltmeisterschaft in Wien den dritten Platz. 1994 wurde Herr Oberhammer das erste Mal mit einem Stamm, das sind vier Vögel, Staatsmeister.
2004 war es die erfolgreichste Staatsmeisterschaft (4. bis 8. Jänner 2005 in Wien), seit er Gesangskanarien züchtet.
Karl Oberhammer hatte zwei Kollektionen mit je vier Vögeln und zwei Einzelvögel ausgestellt.
Bei den Kollektionen erreichte er den 1. und 2. Staatsmeistertitel.
Bei den Einzelvögeln belegte Herr Oberhammer den 1. und 3. Platz.
Weiters hatte er den Championvogel, das ist der beste Vogel der Schau.
Des Weiteren wurde er auch noch Staatsmeister bei den Touren Hohlrolle, Knorre, Hohlklingel.
Die Gemeinde Kematen an der Krems gratuliert recht herzlich.

Ein Brief von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

LH Dr. Josef Pühringer hat am 4. Jänner 2005 einen Brief an die Gemeinde geschickt, in dem er sich bei Frau Bürgermeister Gisela Peutlberger-Naderer recht herzlich für die Übermittlung der Resolution zur Erhaltung des Postamtes Kematen an der Krems bedankt.

Ein kurzer Auszug aus dem Brief:
… Ich habe am 22. November 2004 die Liste der Österreichischen Post AG erhalten, die jene Postämter aufzählt, die aus Sicht der Post defizitär sind. Auf dieser Liste ist das Postamt Kematen an der Krems nicht enthalten.
Es bleibt beim klaren Nein zu Postamtsschließungen und ich habe auch bereits mit der Bundesregierung gesprochen …

Volksschüler besuchen das Gemeindeamt

Die beiden dritten Klassen der Volksschule Kematen haben am 18. Jänner 2005 das Gemeindeamt Kematen an der Krems besucht.

Frau Bürgermeister Peutlberger-Naderer beantwortete die Fragen der Kinder und erklärte die Aufgaben der Gemeinde. Anhand einer Power-Point-Präsentation wurden den Kindern die Geschichte, die geographische Lage sowie alle markanten Bauwerke vorgestellt und erklärt. Zum Abschluss erhielten die Volksschüler eine Postkarte von Kematen und einen Folder, den Kulturwanderweg betreffend.

Der Spiegeltreffpunkt Kematen veranstaltet wieder einen

Kaufbasar

für gebrauchte Kinderbekleidung und Spielsachen

Annahme:
Freitag, 11. März 2005
14 bis 17 Uhr
Pfarrheim Kematen/Krems

Verkauf:
Samstag, 12. März 2005
9 bis 12 Uhr

Wir übernehmen nur gebrauchsfähige, saubere, ordentliche Baby- und Kinderbekleidung (Frühling und Sommer), Frühlings- und Sommerschuhe, Erstkommunionskleider und Erstkommunionsanzüge, ordentliche und vollständige Spiele, Spielsachen, Bücher, Kindersitze, Rutschautos, Hochstühle, Laufwagerl, Buggys …, Dreiräder, Kinderfahrräder (bis 20 Zoll).

Abholung der nicht verkauften Ware bzw. des Verkaufserlöses:
Samstag, 12. März 2005, von 17 bis 18 Uhr.
Nicht abgeholte Ware übergeben wir für einen karitativen Zweck!

€ 2,– Bearbeitungsgebühr wird bei der Annahme eingehoben. 10 % des Verkaufserlöses verbleiben dem Spiegeltreffpunkt Kematen.

Alle Waren müssen beschriftet werden (Art der Ware, Größe, Preis, kein Name), z. B.:
Latzhose grün, Gr. 92, € 3,–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Spiegeltreffpunkt Kematen/Krems

Nähere Informationen und Verkaufsnummern: Telefon 0 72 28/69 00

Vorankündigung:
Kaufbasar Herbst: 8. Oktober 2005

Kulturseite

Theatersonntag

Theater Phönix
27. Februar 2005, 19 Uhr

Der große Rosengarten-Schwindel

Ein Take-over-Märchen
von Walter Kohl

Lange genug hat das Zwergenvolk in seiner Kleinheit und Bedeutungslosigkeit dahinvegetiert, nun will man den Sprung in die Liga der Globalplayer wagen: Wo spielt das Öffentliche ins Private? Wer benutzt wen und wann wird tatsächlich geliebt? Gnadenlos bedient sich Walter Kohl der Dramaturgie und Struktur des Märchens, um Wirtschaftsfaschismus und gesellschaftlichen Ausverkauf unserer Zeit an den Pranger zu stellen. Eine bitterböse „Wallstreet-Groteske" über das Kleine, das sich mit dem Kleinsein nicht abfinden kann. Österreich-Bezug nicht ausgeschlossen.

Es besteht eine Mitfahrgelegenheit um 18 Uhr am Gemeindevorplatz, Karten sind bei Frau Quadelbauer zum reduzierten Preis von € 12,– erhältlich.

Gemeinsame Plattform der Gemeinde für Bauvorhaben von Turnhalle und Pfarrsaal

Am 21. Jänner 2005 fand im Gasthaus Strigl-Eitenberger die Vorstellung der Kulturumfrage statt.
Die im Jahre 2004 vom Kulturausschuss durchgeführte Untersuchung sollte das Ziel haben, dem neu zusammengesetzten Gremium im Gemeinderat Eckdaten für die künftige Kulturarbeit zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse sollten dann natürlich auch etablierten Vereinen Rückmeldung für ihre engagierte Arbeit geben.
Nachdem die Umfragewerte die Erkenntnis brachten, dass neben dem aktiven Angebot durchaus noch kulturelle Nischen zu besetzen wären (speziell im Bereich Kabarett, Popkonzerte für die Jugend, Vorträge usw.), konzentrierte sich die Diskussion bald auf einen Punkt. Das unzureichende Angebot an zufrieden stellenden Veranstaltungsräumen wurde als Knackpunkt für das Kulturleben in Kematen gesehen.
Die Ausgangssituation mit einer desolaten Turnhalle und einem ebensolchen Pfarrsaal, die beide nicht mehr einem zeitgemäßen Standard entsprechen, verlangt ein koordiniertes Vorgehen in Kematen.
Die Bürgermeisterin regte daher eine gemeinsame Plattform für diese Vorhaben an.
Alle anwesenden Vereine und Diskussionsteilnehmer unterstrichen diese Forderung.
Die vielen unterschiedlichen Bedürfnisse verlangen ein gemeinsames Vorgehen, um vor allem eine leistbare Variante zu finden.
Überlegungen und Planungen bestehen ja schon über einen längeren Zeitraum. Jetzt muss festgestellt werden, ob diese noch gültig sind.
Die Gemeinde wird nach dem Fasching die Pfarre, die Vereine und alle Interessierten einladen, in einem zu definierenden Zeitraum eine gemeinsame Lösung zu finden.

Reinhard Hatzmann
Vorsitzender des Kulturausschusses

Zivilschutzseite

Risiko Faschingsfest

Die lustigste und ausgelassenste Zeit des Jahres soll Spaß und Freude bringen. Verletzungen oder gar der Tod dürfen kein Gast rauschender Feste sein.
Hier einige Tipps, wie Sie das Risiko eindämmen können.

Persönliche Vorsorgen:

- Ihre Faschingskostüme sollten keine leicht brennbaren Materialien enthalten.
- Im dichten Gedränge einer Veranstaltung aufs Rauchen verzichten. (Der Kontakt mit der Zigarettenglut kann zum Brand der Kleidung führen.)
- Sich zu Beginn des Festes vergewissern, wo die Notausgänge und Fluchtwege sind
- Keine Feste besuchen, die überfüllt sind (panikartige Flucht kann schlimme Folgen haben.)
- Alkohol meiden – oder zumindest nach Alkoholgenuss nicht mehr selbst mit dem Auto fahren (Taxi oder andere Fahrdienste)
- Jugendschutzgesetz einhalten: z. B. Alkoholverbot, Ausgehzeiten …
- Spaß kann man auch ohne Drogen haben, Hände weg von diesem Gift!
- Tipp für Frauen – zur Vermeidung von Überfällen: Lassen Sie sich nur von guten Bekannten oder mit dem Taxi nach Hause (bis vors Haus) bringen oder von der Veranstaltung abholen.

• Für die Veranstalter von Gschnas oder anderen Festen:

Notausgänge und Fluchtwege immer freihalten

Nur schwer entflammbare Dekorationen verwenden (besondere Brandgefahr durch Scheinwerfer, Zigaretten …)

Feuerlöschgeräte und Hinweisschilder nicht durch Dekorationen verstecken

Säle nicht überfüllen

Jugendschutz beachten

Ihre Frauenreferentin
Maria Quadelbauer

Gesunde Seite

Zucker – der süße Verführer

Rund 45 Kilo raffinierten Zucker jährlich nimmt der deutsche (auch der österreichische) Durchschnittsverbraucher zu sich – eine süße, aber höchst ungesunde Lebensweise. Denn Zucker macht nicht nur dick, sondern bedroht auch unsere Gesundheit. Er entzieht dem Körper lebenswichtige Vitamine und Mineralstoffe und fördert beispielsweise das Entstehen von Diabetes und Arteriosklerose – von der Volkskrankheit Karies ganz zu schweigen!

In für jeden gut verständlicher Weise wird dieses Thema in einem empfehlenswerten Buch abgehandelt.
Franz Binder und Josef Wahler:
Zucker – der süße Verführer
VAK-Verlag, 2004

Das gesunde Rezept

Apfel-Weinkraut

Zutaten:
1 Esslöffel Pflanzenmargarine
1 Esslöffel Zucker
600 g Weißkraut fein geschnitten (ein halber Krautkopf)
300 ml Essigwasser (50 ml Weißweinessig und 250 ml Wasser)
1/2 Teelöffel Salz
1 Teelöffel gemahlener Kümmel
200 g Äpfel (geschält und feinblättrig geschnitten)
100 ml Weißwein

Zubereitung: Pflanzenmargarine und Zucker braun rösten (karamellisieren), Weißkraut dazugeben und durchrösten, mit Essigwasser ablöschen, Salz und Kümmel dazu und dünsten lassen, geschälte Äpfel mitdünsten. Wenn das Kraut und die Äpfel weich sind, Äpfel musen und duchrühren, mit 100 ml Weißwein verfeinern.

Gutes Gelingen
wünscht Manfred Prömer

Weitere Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“

Vortrag:
Gesundes Essen und Trinken – Mehr Power durch richtige Ernährung

Martha Haubenleithner,
Diätassistentin

Gemeindeamt, kleiner Sitzungssaal, 1. Stock
Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr

Gesundheitstag in der Volksschule
(Gesundheitsstraße, Gurtenschlitten, gratis Sehtest, Vorträge …)

Samstag, 9. April, 9 bis 13 Uhr

Weitere Veranstaltungen zum Thema Gesundheit:

Aus dem Bäuerinnen-Winterprogramm 2005
- 9. März 2005, Vortrag: „Erfolgreich im Gemüsegarten“ Fachschule Ritzlhof, 19 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum Kematen/Krems
- 4. März 2005, Vortrag: „Fit in den Frühling“, 19.30 Uhr
- 12. März 2005, Kochkurs: „Kochen nach den 5 Elementen“, 14 Uhr
- 1. April 2005, Kochkurs für Männer: „Kochen mit Hannes“, 19 Uhr

Brennholz, Nüsse, Äpfel und Birnen (ungespritzt) zu verkaufen

Telefon 0 72 28/75 10
(zwischen 7 und 8 Uhr zu erreichen)

Medieninhaber: Gemeindeamt Kematen a. d. Krems, 4531 Kematen, Linzer Straße 30.
Hersteller: Orbis-Druck, 4053 Haid, Industriestraße 17.

Offenlegung lt. Mediengesetz § 25: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Kematen a. d. Krems, Bürgermeisterin Gisela Naderer-Peutlberger, 4531 Kematen, Linzer Straße 30. Grundlegende Richtung des Mediums: amtliche Gemeindezeitung, überparteilich.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Blutspendeaktion 2004

An der RK-Blutspendeaktion in Kematen am 7. Dezember 2004 haben sich 63 freiwillige Blutspender (27 Frauen und 36 Männer) – das sind 2,83 % der Gesamtbevölkerung – beteiligt.
Durch die verständnisvolle Aufgeschlossenheit und Mitwirkung der Bevölkerung der Gemeinde Kematen an der Krems bei der RK-Blutspendeaktion konnte zur Blutversorgung und Heilung kranker Mitmenschen ein wesentlicher Beitrag geleistet werden.
Die Gemeinde Kematen an der Krems hat die Saalmiete übernommen.

Alkoholberatung Linz-Land

Ingrid Schrattenecker berät Personen, die ihr Trinkverhalten ändern wollen, aber auch Personen, die bereits abstinent leben.
Angehörige zählen ebenfalls zu ihren Ansprechpartnern.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit an der Beratungsstelle des Landes Oberösterreich bei Alkoholproblemen bietet Frau Schrattenecker Folgendes an:

➢ Beratung von Betroffenen
➢ Beratung von Angehörigen
➢ Informationen für Interessenten

Ingrid Schrattenecker
Dipl. Sozialarbeiterin

LDZ – Linz, Kärntnerstraße 1
Eingang
Sucht- und Drogenkoordination
Telefon 0732/77 20-14 2 27

Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag
von 8.30 bis 12.30 Uhr

www.kematen-krems.ooe.gv.at

Kurse, Seminare

Das gelingende Miteinander im Familienbetrieb

Freitag, 11. Februar
Samstag, 12. Februar
jeweils 9 bis 17 Uhr
Seminarbauernhof
Kletzmayr, 4502 St. Marien

Es gibt Familien.
Es gibt Unternehmen.
Und es gibt das Miteinander im bäuerlichen Familienbetrieb, das eine besondere Stärke darstellt, aber auch zu vielen Schwierigkeiten führen kann. Jeder will das Beste für den Betrieb auf seine Art, was leicht zu Meinungsverschiedenheiten und Richtungsstreit führt. Besonders im bäuerlichen Leben kommt es aber darauf an, dass Alt und Jung ihre verschiedenen Erfahrungen und Fähigkeiten erkennen und gemeinsam nutzen, statt sie gegeneinander auszuspielen.

- Was die Familie vom Unternehmen unterscheidet – zwei Welten und verschiedene Regeln
- Wertvorstellungen im Familienunternehmen
- „Früher war das so" – von der Bedeutung der Geschichte eines Betriebes für seine Gegenwart
- Von Generationen lernen – wie verschiedene Sichtweisen und Erfahrungen der Generationen für das betriebliche Wohl genutzt werden können
- Wertschätzung und Anerkennung im Familienbetrieb und zwischen den Generationen
- Miteinander arbeiten im Betrieb und private Freiräume – Spielregeln für ein gelingendes Zusammenwirken und ein eigenes Leben

Referentin: Mag. Gertraud Hinterseer, Psychologin

Kursbeitrag gefördert: € 65,–
(für Bäuerinnen, Bauern und Familienangehörige)
Kursbeitrag ohne Förderung: € 121,–

Seminarzeiten: Freitag, 11. bis Samstag, 12. Februar, jeweils 9 bis 17 Uhr (16 Unterrichtseinheiten)

Anmeldung bis spätestens Dienstag, 1. Februar 2005 (LFI-Kursnummer: 0666/10E)
LFI-Kundenservice, Telefon 0732/69 02-15 00, Fax 0732/69 02-15 17
E-Mail: *lfi@lk-ooe.at*
www.lfi-ooe.at

Das Florianer BildungsZentrum informiert

Ab Ende Jänner werden wieder zahlreiche EDV- und Sprachkurse an der HLBLA St. Florian angeboten. Darüber hinaus finden sich noch andere Veranstaltungen im Weiterbildungsprogramm.
Mit der HLBLA St. Florian steht der Region eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung, nämlich eine sehr gute Ausstattung für Kursaktivitäten, und das alles ganz in der Nähe.
Das Kursprogramm im Detail können Sie nachlesen unter *www.florianer-bildung.at*. Anmeldung im Sekretariat der HLBLA St. Florian, Telefon 0 72 24/89 17, oder per Internet.

Mag. Herbert Waibel
Geschäftsführer
Florianer BildungsZentrum
Einrichtung für die regionale Erwachsenenbildung
an der HLBLA St. Florian
4490 St. Florian, Fernbach 37
Telefon 0 72 24/89 17
Mobil 0650/553 25 90
Fax 0 72 24/89 17-15
E-Mail: *fbz@eduhi.at*
www.florianer-bildung.at

FIT IS A HIT
EINE INITIATIVE DER SPORTunion

Durch regelmäßige sportliche Bewegung kommst auch du zu mehr Schwung, Lebensfreude und körperlichem Wohlbefinden! Darum laden wir dich – besonders „Sporteinsteiger" – herzlich zu folgenden Bewegungsangeboten ein:

Wellnessgymnastik

1. März bis 4. Mai 2005

Dienstag, 19 Uhr, Pibersaal
Mittwoch, 20 Uhr, Turnsaal Kematen
Dauer: ca. 60 Minuten

Damit es nicht nur beim Neujahrsvorsatz bleibt, ist ein Einstieg in den derzeit laufenden Kurs (bis 16. Februar 2005 – Dienstag 18.30 und 20 Uhr) jederzeit möglich!

Wellnessgymnastik
Energieübungen aus dem Qigong, Yoga und der Kinesiologie
Leichtes Herz-Kreislauf-Training
Mobilisierungsübungen
Koordinationsschulung
Kräftigung aller wichtigen Muskelgruppen von Kopf bis Fuß
Stretching – Dehnen
Pilates

Weiters jeden Freitag (Schönwetter! – eventuell telefonische Anfrage) **Nordic Walking Treff** um 15 Uhr (ab 11. März um 16 Uhr) bei der Volksschule Kematen. Dauer ca. 90 Minuten. Preis € 2,– pro Teilnahme + eventuell Leihgebühr € 2,–.

NEU! LAUFEN – ABER RICHTIG!
Geplant ist, bei entsprechendem Interesse ein Lauftraining – besonderes Augenmerk wird auf physiologisch richtiges Laufen gelegt – im Frühling anzubieten!

Über deine Anmeldung freut sich:
Sportunion Kematen-Piberbach
Gerlinde Schützenhofer
Staatl. gepr. Fit-Lehrwart
Telefon 20 0 83

union
Wir bewegen Menschen

Kurse, Seminare

Öffentliche Bücherei der Pfarre Kematen/Krems

Romana Krist
Homöopathie – ein sanfter Weg zu dir

Die Homöopathie unterstützt uns durch ihre Information:
bei Krankheit, Leid (Sorgen, Ängste …) und Schmerz (Trauer, Wut …) – es gibt für alles einen Weg!

Dienstag, 15. Februar 2005
um 20 Uhr
im Pfarrhof, Bibliothek
Eintritt: freiwillige Spende

Anmeldung erbeten am Gemeindeamt Kematen, Telefon 0 72 28/72 55-78, Maria Quadelbauer

Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitarbeiter der Bibliothek.

Qigong-Seminar für die Wirbelsäule und die Gelenke

Durch die Übungen werden die Selbstheilungskräfte aktiviert und die Durchblutung in allen Körperbereichen angeregt. Schon während und nach dem Üben erleben Sie die wohltuende und beruhigende Wirkung auf den gesamten Körper und auf die Psyche.

Weitere Schwerpunkte
- Beweglichkeit
- Geschmeidigkeit
- Flexibilität
- Regeneration
- Entspannung
- Krafteinsatz
- Schmerzlinderung
- Zentrierung

Samstag, den 29. Jänner 2005 von 9.30 bis 17 Uhr, Turnsaal der Hauptschule Bad Hall

Anmeldung bei Oliver Rabl
Telefon 0 72 58/65 79

„Dich betreuen & mich nicht vergessen“

Kursangebot für die Betreuung und Pflege zu Hause

Inhalte:

- Pflegerische Grundfertigkeiten: Körperpflege, alternative Pflegemethoden
- Psychosoziale Themen: Erkennen eigener Grenzen, Unterstützungsmöglichkeiten
- Vorstellung von Pflege- und Heilbehelfen
- Anleitung zum rücken- und gelenkschonenden Arbeiten: erleichternde Handgriffe bei der Bewegung des zu Betreuenden
- Umgang mit dementen Mitmenschen

Anmeldung und Informationen von DGKS Sabine Ebner unter
0732/76 76-57 58,
ab 18 Uhr 0650/555 33 45
E-Mail: *sabine.ebner@elisabethinen.or.at*

Mit „Spielgruppen“ die kindliche Entwicklung fördern

Die Familienakademie der Kinderfreunde Linz-Land bietet daher eine

Ausbildung und Weiterbildung für Spielgruppenleiter/-innen!

Die Inhalte dieser Ausbildung umfassen eine Grundeinführung in die Entwicklungspsychologie, Grundlagen der Elternbildung, der Spielpädagogik, verschiedener Spielgruppenkonzepte und praktische Übungen sowie zwei Module für bereits ausgebildete Spielgruppenleiter/-innen, die das Thema „Tanzpädagogik“ und „Sinneswerkstatt“ beinhalten. Diese beiden Module sind zum Beitrag von € 85,– zu erlernen.

Ziel einer solchen Ausbildung ist es, einen respektvollen Umgang mit Kindern und Erwachsenen und die selbständige Leitung von Klein- und Kleinstkindergruppen zu erlernen.

Ort:
Eltern Kind Zentrum Pasching
4061 Pasching
Adalbert-Stifter-Straße 29

Anmeldung:
Bei der Familienakademie der Kinderfreunde Linz-Land, Informationen unter *linz.land@kinderfreunde.cc* oder unter Telefon 0732/77 30 11-63, 0699/114 02 353 bzw. 0676/885 661 55.

„Schnuppern“ im Bundesschulzentrum Kirchdorf an der Krems

„Schnuppern“ zum Kennenlernen der berufsbildenden Schultypen **HAK, HAS, HBLW** und **BFW** in Kirchdorf ist für interessierte Schüler/-innen noch **in den zwei Wochen nach den Semesterferien** (Anmeldung bis 11. Februar 2005) möglich (Telefon 0 75 82/60 6 81).

Die Schüler können sich über eine praxisorientierte, an die Erfordernisse der Wirtschaft angepasste Ausbildung informieren. Schließlich sichert eine zukunftsorientierte Berufsausbildung Arbeitsplätze in den Gemeinden und deckt den Bedarf der regionalen Wirtschaft.

Die **Anmeldung** für das Schuljahr 2005/2006 erfolgt mit Geburtsurkunde (Kopie) und Schulnachricht (Original) im Sekretariat in der Zeit von Montag, 28. Februar, bis Freitag, 11. März 2005, jeweils von 8 bis 17 Uhr.

Berufsbildende Schulen (BBS)
Kirchdorf
HAK/HAS/HBLA/BFW
Weinzierlerstraße 22
4560 Kirchdorf
Telefon 0 75 82/60 6 81
Fax 0 75 82/60 6 81-28

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

1. Quartal 2005

Kematen/Krems – Piberbach – Schiedlberg – St. Marien-Weichstetten

29. und 30. Jänner	Dr. Hintenaus
5. und 6. Februar	Dr. Hauser-Seidl
12. und 13. Februar	Dr. Kern
19. und 20. Februar	Dr. Brunner
26. und 27. Februar	Dr. Hintenaus
5. und 6. März	Dr. Brunner
12. und 13. März	Dr. Mörwald
19. und 20. März (Palmsonntag)	Dr. Hintenaus
26. und 27. März (Ostern)	Dr. Hauser-Seidl
28. März (Ostermontag)	Dr. Mörwald

Dr. Walter Brunner
Telefon 0676/918 19 58

Dr. Agnes Hauser-Seidl
St. Marien, Telefon 0 72 27/81 18

Dr. Thomas Hintenaus
Schiedlberg, Telefon 0 72 51/80 20
Urlaub: 7. bis 13. Februar

Dr. Johannes Kern
Kematen, Telefon 0 72 28/72 64
Urlaub: 21. bis 27. Februar
sowie 18. und 19. März

Dr. Hubert Mörwald
St. Marien (Nöstlbach),
Telefon 0 72 27/20 9 90

Veranstaltungen

Februar

Samstag, 5. Februar	Faschingsgaudi, Gasthaus Kirchenwirt, Kulturausschuss Gemeinde, 20 Uhr
Freitag, 18. Februar	Lohnsteuerabschreibung mit persönlicher Beratung und Durchführung durch Koll. Pointinger, Gemeindeamt Kematen, 14 bis 17.30 Uhr, Pensionisten
Dienstag, 22. Februar	Jahreshauptversammlung, Senioren

März

Freitag, 4. März	Vortrag „Fit in den Frühling“, Eltern-Kind-Zentrum, 19.30 Uhr
Samstag, 5. März	Jahreshauptversammlung, 14 Uhr, Gasthaus „Kirchenwirt“, Pensionisten
7. bis 14. März	Zypernreise der Senioren
Mittwoch, 9. März	Vortrag: Erfolgreich im Gemüsegarten, Fachschule Ritzlhof, 19 Uhr
Samstag, 12. März	Tauschmarkt für Kinderbekleidung, Pfarrheim
Samstag, 12. März	Kochkurs „Kochen nach den 5 Elementen“, Eltern-Kind-Zentrum, 14 Uhr
Donnerstag, 17. März	Gesunde Gemeinde – Vortrag gesundes Trinken und Essen, Vortragende: Martha Haubenleithner, Diätassistentin
Samstag, 19. März	Frühjahrskonzert der Musikkapelle, Kirchenwirt
Sonntag, 20. März	Osterstandl auf dem Kirchenplatz, Goldhaubengruppe

April

Freitag, 1. April
Sozialsprechstunde (Pensionsangelegenheiten), 16.30 Uhr, Gemeindeamt Kematen, Pensionisten
Anmeldungen im Gemeindeamt

Freitag, 1. April
Kochkurs für Männer „Kochen mit Hannes“, Eltern-Kind-Zentrum, 19 Uhr

Freitag, 22. und Samstag, 23. April
Speedfire, FF Kematen

Samstag, 30. April
Maibaumaufstellen, 18 Uhr, Feuerwehrzeughaus FF Kematen

Schüler-einschreibung der Volksschule

14. März 2005, 8 bis 14 Uhr

Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1. September 1998 und dem 31. August 1999 geboren sind.

Zur Schülereinschreibung sind folgende Personaldokumente vorzulegen:

- Geburtsurkunde des Kindes bzw. eine beglaubigte Abschrift aus dem Geburtenbuch
- Bei Kindern, die unter Vormundschaft stehen, das Vormundschaftsbestellungsdekret
- Bei Namensänderung des Kindes das entsprechende Dokument
- Impfnachweise

Das Religionsbekenntnis ist glaubhaft zu machen.

Genauere Informationen erhalten Sie ca. drei Wochen vor der Einschreibung von der Volksschule.

Wir gratulieren …

Geboren wurde

26. Dezember 2004
Bangerl Sophia, Sachsweg 2

Die Gemeinde wünscht alles Gute sowie viel Glück und Gesundheit für die kleine Erdenbürgerin.

Geburtstage

Hildegard Zenker
85. Geburtstag am 30. November
Linzerstraße 29, 4531 Kematen

Maria Elsinger
80. Geburtstag am 17. Jänner
Burg 30, 4531 Kematen